



# Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung

Fachbereich Kindertagesstätten

# Worum soll es heute gehen

- \* Qualität in der Kita (aus Kindersicht)

**Welche Themen werden die Arbeit des JHA voraussichtlich in der kommenden Zeit beeinflussen**

- \* Kita-Bedarfsplanung
- \* „Gute-Kita“-Gesetz
- \* Beitragsermäßigung/Sozialstaffel
- \* Finanzierung der Kitas/Tagespflege
- \* Qualität vor Ort



# Qualität aus Kindersicht

## \* Individualität und Zugehörigkeit

- \* Kinder möchten sich als individuelle Persönlichkeit wertgeschätzt fühlen und sichtbar sein.
- \* Kinder möchten sich zurückziehen können und an „geheimen Orten“ ungestört Spielwelten entfalten.
- \* Kinder möchten sich durch Regeln, Rituale und Gemeinschaft miteinander verbunden und gesichert fühlen.

## \* Kompetenzerleben

- \* Kinder möchten sich im eigenen Können ge- und bestärkt fühlen.
- \* Kinder möchten sich selbst und die Welt explorativ erkunden und nach Antworten auf schwierige Fragen suchen.
- \* Kinder möchten sich in der Kita auskennen.

# Qualität aus Kindersicht

- \* **Autonomie und Partizipation**
  - \* Kinder möchten sich in Bezug auf die eigenen Rechte und Entscheidungen respektiert fühlen.
  - \* Kinder möchte sich beteiligen, mitreden und (mit-)entscheiden.
  - \* Kinder möchten Ausnahmen von der Regel erfahren.

(aus: Kita-Qualität aus Kindersicht. Eine Studie des DESI-Instituts im Auftrag der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Berlin 2017)



# Kita-Bedarfsplanung

Wird bestimmt von:

- \* Demographischer Entwicklung,  
Annahme: gleichbleibend hohe Geburtenjahrgänge in den nächsten zehn Jahren: 700 – 750 Kinder pro Jahrgang;
- \* Nachfrageverhalten der Eltern,  
Annahme:  $U_3 = 70 - 80 \%$ ,  $\ddot{U}_3 = 95 - 100 \%$ .

**Ausbaubedarf:**

- \*  $U_3$ : 110 – 260 Plätze,
- \*  $\ddot{U}_3$ : 180 – 280 Plätze.

# Kita-Bedarfsplanung

## Chancen

- \* Guter Träger-Mix;
- \* Praxisintegrierte Bildung (PIA);
- \* Neue Formen der Tagespflege entwickeln;
- \* Pädagogische Erfahrungen und wissenschaftliche Empfehlungen umsetzen;
- \* ....

## Risiken

- \* Fachkräftemangel;
- \* Individuelle Klagen von Eltern;
- \* Baukosten/ Bauverzögerungen;
- \* Demografische Entwicklung nicht wirklich planbar;
- \* ...



# Kita-Gesetz SH/Neuordnung der Kita-Finanzen

- \* Anforderung: Gleichklang aus Qualitätssteigerung, finanzielle Entlastung der Eltern und der Kommunen und Vereinfachung;
- \* Breiter Beteiligungsprozess: Land, Kommunen, Träger und Eltern;
- \* Ende 2019 soll das neue Kita-Gesetz verabschiedet sein;
- \* Qualitätssteigerung: verbindliche Mindestqualität soll definiert werden, pädagogische Vielfalt gesichert werden, Anreize zur Orientierung an der Elternnachfrage, Qualitätswettbewerb ermöglichen, Verfahren zur Qualitätssicherung;
- \* Finanzielle Entlastung: faire und verbindliche Lastenteilung, Systeme der sozialen Ermäßigungen zusammenführen, Rahmenbedingungen für die Tagespflege verbessern;
- \* Systemvereinfachung;
- \* Kita-Portal Schleswig-Holstein;
- \* **Grundsätzliche Auswirkungen auf die Verträge zur Betriebskostenförderung zwischen der Stadt und den Trägern.**

# „Gute Kita“- Gesetz

Gesetzentwurf des Bundes

- \* Grundlage: Vereinbarung mit den Bundesländern;
- \* Zusätzliche Mittel für die Weiterentwicklung von Qualität;
- \* Berichtspflicht und Monitoring zwischen den Bundesländern;
- \* Definierte Handlungsfelder;
- \* Herausragende Bedeutung haben dabei: Abbau von Hürden zur Inanspruchnahme, guter Fachkraft-Kind-Schlüssel, Gewinnung und Sicherung qualifizierter Fachkräfte;
- \* 3,5 Milliarden € bis 2022.

# Beitragsermäßigung/Sozialstaffel

- \* Tendenz: Entlastung von Eltern bis zur Beitragsfreiheit;
- \* Generell befreit: bei Leistungsbezug SGB II, SGB XII, AsylbLG;
- \* Norderstedt: prozentuale Staffelung nach Einkommensüberhang über Bedarfsgrenze SGB II und Geschwisterermäßigung (Richtlinien);
- \* Kreis Segeberg: ab 08/18 Übernahme der Beiträge über der Zumutbarkeitsgrenze SGB XII und Geschwisterermäßigung(Satzung);
- \* Folgen: unterschiedliche Ergebnisse für Eltern, Schwierigkeiten bei Ermittlung der Höhe vom Kreis zu erstattender Aufwendungen;
- \* Entwurf „Gute Kita“-Gesetz enthält Neuregelungen.



# Qualität vor Ort



- \* Modellkommune seit Nov. 2016 (endet Nov. 2018).
- \* Ziel: Wir – die Akteure und Einrichtungen der Frühkindlichen Bildung - kennen die Bedarfe und Bedürfnisse der Norderstedter Eltern im Bereich der frühkindlichen Bildung und entwickeln passgenaue Angebote für Eltern und Kinder. Damit stärken wir die Eltern und ermöglichen den Kindern von 0 – 6 Jahren ein gesundes Aufwachsen.
- \* Ergebnisse einer Elternbefragung haben Handlungsfelder identifiziert: Bedarfsdeckung/Betreuungsplätze, Anmeldeverfahren/Platzvergabe, Qualitätssicherung in den Kitas, Information/ Kommunikation.
- \* Nächster Schritt: Entwicklung einer Strategie der frühen Kindheit für die nächsten fünf Jahre – Diskussion und Beschluss im JHA.

Gefördert vom:



